

# Integration von Compiere bzw. Adempiere

Ein ERP-System mit Licht und Schatten

Kai Schaeffer & Karsten Thiemann

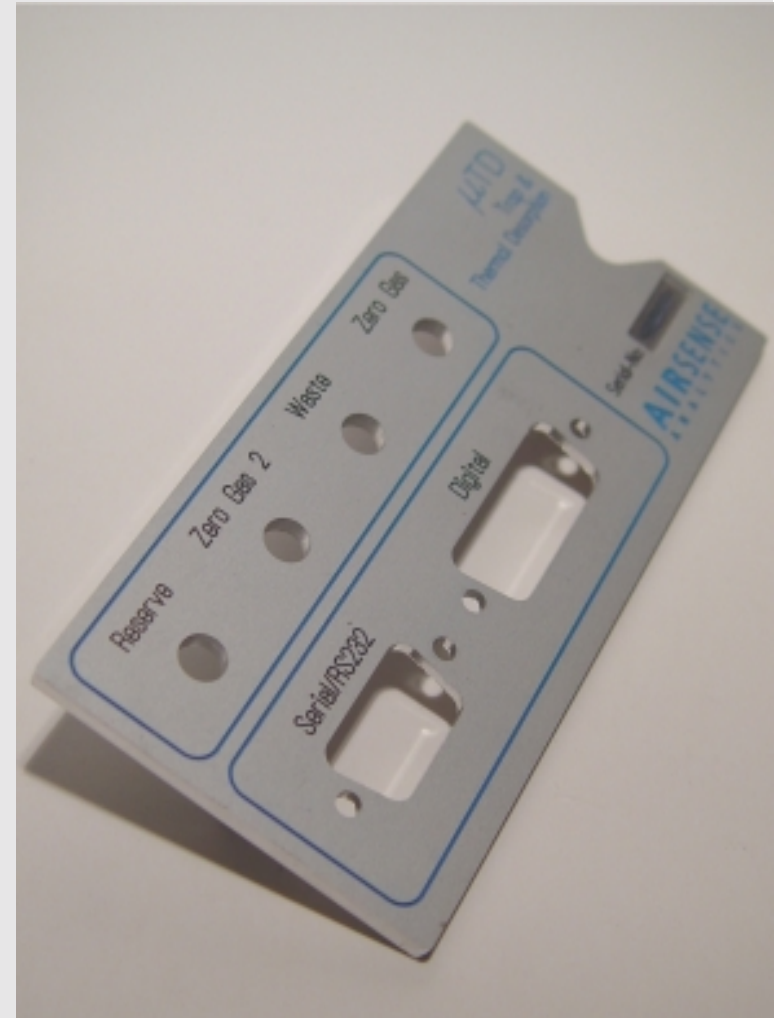
Schaeffer AG  
Hohentwielsteig 6a  
14163 Berlin

<http://www.schaeffer-ag.de>  
[info@schaeffer-ag.de](mailto:info@schaeffer-ag.de)

Tel +49 (0)30 / 805 85 95-0  
Fax +49 (0)30 / 805 85 95-33

## Über die Firma Schaeffer AG

- ▶ Hersteller von kundenspezifischen Frontplatten
- ▶ kostenlose Design-Software mit Preisberechnung und Online-Bestellmöglichkeit
- ▶ ca. 30 Mitarbeiter
- ▶ 2005 ein Umsatz von 2,5 M€ bei ca. 9000 Aufträgen.
- ▶ weiterer Standort in Seattle/USA (8 Mitarbeiter)



## Spezifische Anforderungen an unser ERP-System

- ▶ Effiziente Annahme und Verwaltung der Aufträge
  - Soll für Annahme: 20s
  - Eigenes Rabattsystem und Aufpreis für Eilservice
- ▶ Mitverwaltung der Frontplatten-Dateien
- ▶ Schnittstelle zur Design Software für Preisermittlung und technische Daten
- ▶ Anpassbarkeit an verschiedene Länder
- ▶ Plattformunabhängigkeit (mind. Server)
- ▶ Unsere Arbeitsabläufe müssen abbildbar sein
- ▶ **-> Offene Schnittstellen**

## Warum Compiere?

- ▶ Compiere ist OpenSource! (inzwischen GPL)
  - Lebendiges Projekt mit weltweiter Community
- ▶ Plattformunabhängig:
  - Server: Oracle (Unabhängigkeit angekündigt), J2EE, JBOSS
  - Client: Java Anwendung oder rudimentäres HTML-Frontend
- ▶ Offene Programmierschnittstellen
  - Application Dictionary (Hinzufügen von Ansichten/Feldern)
  - Callout (Java-Aufruf aufgrund von Feldänderungen)
  - (Server-)Prozess (Java-Aufruf durch Schaltfläche)
  - Änderung des Quellcodes von Compiere

## Datenbankunabhängigkeit?

- ▶ Aktueller Stand: Compiere läuft mit Oracle (nun auch XE)
- ▶ Inoffizielle Projekte:
  - Fyracle: Firebird Oracle kompatibel machen
  - Port für PostgreSQL: im produktiven Einsatz
  - Anpassung für Oracle XE
  - Hauptproblem: nicht unterstützt durch den Migrationsservice von Compiere Inc.
- ▶ Ankündigung der DB-Unabhängigkeit von Compiere Inc. wurde bisher nicht eingehalten.
  - Sicherlich Problem durch die Softwarearchitektur
  - Motivation auch gering durch Lizenzmodell?

## Compiere: Überraschende Lücken

- ▶ Beworbene Features sind nicht/nur rudimentär vorhanden
  - POS Terminal – nicht funktionsfähig
  - WebStore – bestenfalls minimalistisch
  - Manufacturing
  - HTML UI (Beta seit weit über einem Jahr)
- ▶ Modulen fehlt z.T. grundlegende Funktionalität
  - Umsätze lassen sich nicht gemäß USt-Schlüssel buchen
  - Replenishment: ignoriert Stücklisten
  - Versandkosten (Auswahl, aber nur eine implementiert)
  - Skonto bezieht sich immer auf Gesamtpreis (Versandkosten)

## Probleme durch das Compiere Geschäftsmodell

- ▶ Künstliche Hürden die den Einsatz ohne Support-Vertrag behindern
  - PDF-Engine, Versionsmigration
- ▶ Keine als stabil markierte, bewährte Versionen aber
  - Support (auch Bugfixes) nur für die jeweils neuste Version.
  - Migration nur mit Supportvertrag, eigene Codeanpassungen müssen von Hand migriert werden.
  - Jede Version enthält neue, nur teilweise funktionsfähige Features und damit auch neue Bugs.
  - Entweder Bugs selbst beseitigen (Versionsfreeze) oder steigender Migrationsaufwand mit jeder vorgenommenen Anpassung

## Technische Probleme

- ▶ Zwei Schichten Architektur
  - Datenverarbeitung im Client, direkter Zugriff von Client auf Datenbank (großes Sicherheitsproblem)
  - SQL-Statements direkt in der Businesslogik (auch deshalb datenbankabhängig)
- ▶ Generierte Swing-Oberfläche mit unflexiblem Layout ohne Alternative (HTML-Client ist unbrauchbar)
  - Ist für die Eingabe grösserer Datenmengen ungeeignet
- ▶ Kein PlugIn-Mechanismus
  - Deshalb keine einfache Möglichkeit für Drittanbietermodule
- ▶ Keine Entwicklerdokumentation verfügbar

## Adempiere der Community Fork

- ▶ Keine Einbeziehung der Community in die Entwicklung
  - Keine Integration von Fremdmodulen bzw. Fremdcode
  - Lange Zeit (>6 Monate) kein neues (freies) Release, aber „Nightly Builds“ für Compiere-Partner
- ▶ Entstehung des „Forks“: **Adempiere**
  - Community orientiert: Basar statt Kathedrale
  - Erstes Ziel: **Stabile Version**, PostgreSQL Unterstützung
  - Weitere Ziele: Integration von vorhanden Erweiterungen, Modernisierung der Architektur
  - Seit Monaten in der SourceForge Top5
  - Integrationspunkt für die bestehenden technischen Forks

## War Compiere ein Fehler?

- ▶ Es läuft!
  - 1,5 Jahr Entwicklungszeit
  - Optimal an unsere Arbeitsabläufe angepaßt
- ▶ Adempiere hat bewiesen: OpenSource funktioniert
  - Große Community existierte und funktionierte bereits
  - Herstellerunabhängigkeit wurde durch den Fork gezeigt

**Adempiere wird von uns mitgestaltet**

## Vergleich von Adempiere mit kommerziellen Produkten

### Adempiere:

- ▶ Kosten: ca. 100.000,- €
- ▶ Know-how im Haus
- ▶ Aktive Community
- ▶ Weitere Standorte:
  - Kaum Lizenzgebühren
  - Support vor Ort (Partner)
- ▶ Niemals eine „Out-of-the-box“-Lösung

### Kommerzielles Produkt:

- ▶ Kosten (Schätzung): mind. 100.000,- €
- ▶ Abhängig vom Anbieter
- ▶ Keine Lücken in der Funktionalität
- ▶ Wenn eine API vorhanden ist, sie gut dokumentiert

Ende

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit